

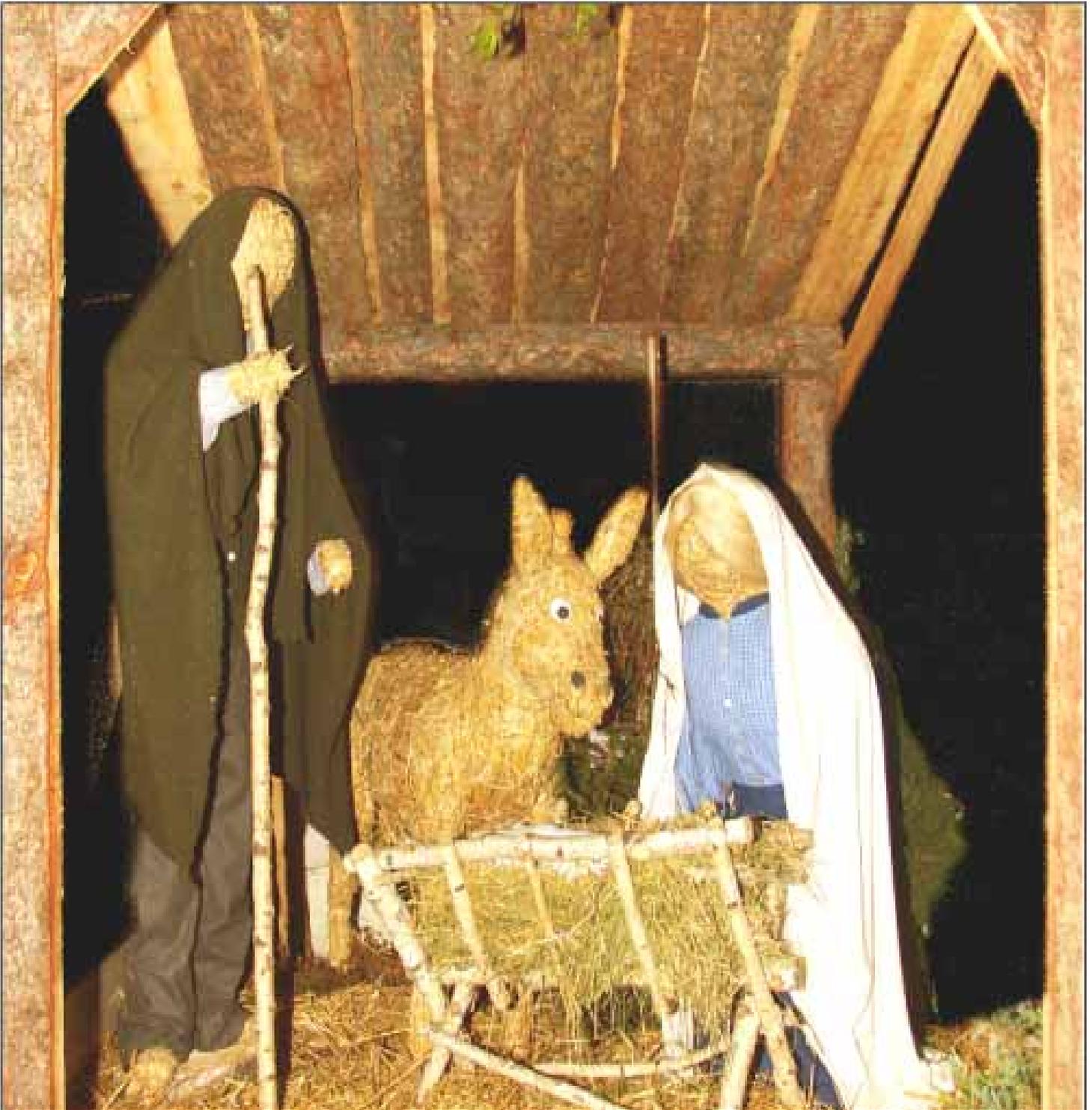
GEMEINDE  
UNTERFLADNITZ

DEZEMBER 2004  
AUSGABE 06/04

# Information

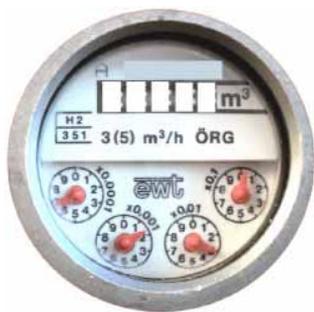
[www.unterfladnitz.at](http://www.unterfladnitz.at) - [gemeinde@unterfladnitz.at](mailto:gemeinde@unterfladnitz.at)

AMTLICHE MITTEILUNG



*Im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten der Gemeinde wünsche ich allen Gemeindebewohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neue Jahr!*

*Bgm. Gerhard Hütter*



## Wasserzählerablesung 2004 Was uns aufgefallen ist ...

In den letzten Wochen fanden die Wasserzählerablesungen für die Jahresabrechnung 2004 statt. Dabei konnten wir feststellen, dass es immer wieder aus Unachtsamkeit zu recht hohen Verbräuchen kommt. Einige Tipps um schlimme Überraschungen zu vermeiden:

- Überprüfen Sie die Dichtungen von Klospülungen und Wasserhähnen. Sind diese undicht, sind sie auszutauschen.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsventile Ihrer Heizungsanlage. Meist mündet das Ventil in ein Abflussrohr und der Hauseigentümer übersieht, dass das Ventil bereits undicht geworden ist und andauernd leckt. Ein nicht geschlossener Entleerungshahn kann ebenfalls einen beträchtlichen Wasserverlust nach sich ziehen.
- Beobachten Sie die kleinen Zeiger Ihres Wasserzählers. Zu einem Zeitpunkt an dem niemand Wasser entnimmt (auch keine Waschmaschine oder Geschirrspüler) darf sich kein Rädchen drehen. Wenn sich ein Rad auch nur langsam dreht, sollten Sie sich auf die Suche nach der Ursache machen.
- Selten aber doch hin und wieder stellen wir fest, dass die öffentliche Wasserleitung im Keller oder Haus mit dem Hausbrunnen oder einer Gemeinschaftsanlage zusammengeschlossen ist. Dies ist verboten! Durch den Zusammenschluss kann es zur Verunreinigung (Bakterien!) der öffentlichen Wasserleitung kommen. Die Behebung dieser Schäden führt zu Kosten in der Höhe von tausenden Euro.

Zudem kann es passieren, dass, ohne dies zu bemerken, aufgrund von nicht geschlossenen Absperrhähnen Brunnen oder Gemeinschaftsanlagen mit Wasser aus der Öffentliche Wasserversorgung befüllt werden.

## Umstellung der Papierentsorgung ab 2005 auf Haussammlung



Im Laufe des Jahres 2005 wird im gesamten Gemeindegebiet die Papierentsorgung von der derzeitigen Sammlung in Altstoffsammelinseln auf eine Haussammlung in Tonnen umgestellt. Mit dieser Maßnahme, die auch in beinahe allen Nachbargemeinden umgesetzt wird, soll die Sammelqualität angehoben und die Verschmutzung der Altstoffsammelinseln verringert werden.

Zu diesem Zweck wird jeder Haushalt bis zu sechs Personen eine eigene Altpapiertonne mit einem Volumen von 240 Liter bekommen (größere Haushalte entsprechend mehr Tonnen). Die Entleerung der Tonnen erfolgt achtwöchentlich.

Die Zustellung der Tonnen erfolgt von der Gemeinde.

### Heizkostenzuschuss 2004

Beantragung noch bis 31.12.2004 möglich.

Informationen im Gemeindeamt!

### Parteienverkehr am Jahreswechsel

Das Gemeindeamt ist für den Parteienverkehr von Montag, den 27. Dezember bis Freitag, den 30. Dezember 2004 sowie von Montag, den 3. Jänner bis Mittwoch, den 5. Jänner 2005 jeweils von 8 – 12 Uhr geöffnet.

Am 24.12., 31.12., und 7.1. ist das Gemeindeamt geschlossen.

### Müllabfuhr Termine 2005

Diesem Rundschreiben liegt der Müllabfuhrkalender 2005 bei!

## Räum- und Streupflicht - Info über den § 93 Straßenverkehrsordnung

Der § 93 der Straßenverkehrsordnung bestimmt, dass Hauseigentümer in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr verpflichtet sind, Gehsteige entlang des gesamten Grundstückes zu räumen und zu streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, erstreckt sich diese Verpflichtung auf einen ein Meter breiten Streifen der Fahrbahn entlang des Grundstückes. Dies gilt auch für eine Entfernung des Grundstückes von bis zu 3 m zwischen Grundstück und Gehsteig bzw. Fahrbahn.

## Gemeindestraßensanierung: Sanierung Dietmannsdorferweg sowie diverser Feld- und Gemeindewege

Im Rahmen der Energieregion Weiz – Gleisdorf konnten wir mit Hilfe des Landes Steiermark sehr kurzfristig den letzten Teil des Dietmannsdorferweges sanieren. In kurzer Zeit wurden die notwendigen Vorbereitungsarbeiten wie das Ausheben der Wassergräben, Erneuerungen bzw. Instandsetzungen diverser Überfahrten und Durchlässe sowie das Richten der Bankette durchgeführt. Trotz des verregneten Wetters konnten die Asphaltierungsarbeiten in rekordverdächtiger Zeit erledigt werden, ebenso die anschließenden Bankettarbeiten. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Anrainern und allen die durch diese Bauarbeiten Verkehrsbehinderungen zu erdulden hatten, für deren Verständnis herzlich danken.

Die Kosten für die Sanierung betragen insgesamt ca. 80.000 Euro, von denen das Land Steiermark einen Zuschuss in der Höhe von 50% leisten wird.

Nach Beendigung der Erntearbeiten wurde eine Sanierung der Feldwege in Kühwiesen und Wollsdorf durchgeführt. Aufgrund des regen-

reiche Frühjahrs und Sommers war es notwendig diese Arbeiten früher als geplant durchzuführen. Für insgesamt rund 5.700 lfm Gemeindewege wurden ca. 2.300 Tonnen

wege etwas Rücksicht zu nehmen. So müssen wir immer wieder zusehen, wie die Gemeindestraßen zum Wenden der Traktore missbraucht werden, obwohl dies gesetzlich



Der neu asphaltierte Dietmannsdorferweg

Schotter aufgebracht und mittels Gräder und Walze befestigt. Da diese Arbeiten mit entsprechenden Kosten verbunden sind, möchten wir auf diesem Weg unsere Landwirte ersuchen, auf die Gemeinde-

verboten ist. Gerade beim Pflügen wird sehr oft viel Erde auf die Fahrbahn gebracht, die dann leider in den meisten Fällen nicht mehr entfernt wird.

**Die Ortsbäuerinnen der Gemeinde Unterfladnitz danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe und gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit und Glück im Neuen Jahr !**

## Allgemeinbildung ist kein Luxus - Der *e-montag* in der Energieregion

Lebensbegleitendes Lernen ist mehr als nur ein Schlagwort. Das persönliche Bemühen um „**Bildung als Persönlichkeitsreifung**“ sollte lebenslang andauern und kann durch Unterstützung von außen sehr erleichtert werden.

Die **Montagsakademie** der Karl- Franzens- Universität Graz wird ab sofort (jeden zweiten Montag) in die Regionen via Videokonferenz übertragen.

Für die interessierten Besucher und Besucherinnen der Energieregion Weiz – Gleisdorf findet die Montagsakademie im

**Weizer Energie- Innovations- Zentrum,  
Franz- Pichler- Straße 30,  
8160 Weiz,  
Beginn 19:00 Uhr**

statt.

Die Montagsakademie lädt im Studienjahr 2004/2005 regelmäßig alle Studierenden (Universitäten und Fachhochschulen), Abschlussjahrgänge aller Höheren Schulen sowie alle Interessierten BürgerInnen, unabhängig von ihrer Schulbildung ein, spannende Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen, von ExpertInnen ihres Faches, allgemein verständlich zu besuchen.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden vor Ort moderiert.

## Energieregion Weiz - Gleisdorf Anmeldungen zum Projekt Concerto

**Die Energieregion hat sich um die Förderung des Projektes Concerto bei der Europäischen Union beworben. Ziel dieses Projektes ist es umweltfreundliches Bauen und Sanieren zu unterstützen.**

Folgende Vorhaben sollen finanziell gefördert werden:

- Neuinstallationen oder Umstellungen der Heizanlagen auch Erneuerbare Energie (Hackschnitzel, Pellets, ...)
- Solarenergieanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wohnbausanierungen (äußere Gebäudehülle)

Genaue Details über tatsächliche Voraussetzungen oder Förderungshöhen können wir noch nicht bekannt geben. Wir bitten jedoch alle, die eine der oben angeführten Maßnahmen in den Jahren 2005-2010 zu realisieren beabsichtigen und eine Förderung im Rahmen des Concerto-Projektes anstreben sich bis

**23. Dezember 2004**

im Gemeindeamt zu melden. Später einlangende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.



### Programm

#### Wintersemester 2004/05

##### 10. Jänner 2005

Nachhaltige Landwirtschaft – als kostengünstige Abhilfe gegen drohende Klimaverschlechterung.

DI.Dr. August Raggam, Univ.-Prof., TU Graz

##### 24. Jänner 2005

“Nebel um das Geld” – Wie können wir nachhaltig wirtschaften?

Dr. Ursula Schneider, Univ.-Prof., Institut für internationales Management

#### Sommersemester 2005

##### 07. März 2005

Podiumsdiskussion über Nachhaltigkeit und Politik.

DI.Dr.h.c. Josef Riegler, Präsident des Ökosozialen Forums Österreich und Europa („Global Marshall – Plan für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft“) weitere Diskussions-TeilnehmerInnen werden später bekannt gegeben

##### 04. April 2005

Wie die Welt im Kopf entsteht.

Teil I: Das Gehirn als Konstrukteur von Objekten, Bewegung und der dritten Dimension

##### 18. April 2005

Teil II: Die Konstruktion der Tast- und Klangwelt und die Rolle von Erfahrung und Gedächtnis.

Dr. Heinrich Römer, UProf., Institut für Zoologie

##### 02. Mai 2005

Musik – eine umfassende Sprache.

Teil I: Einführung in die Welt der Oper

##### 23. Mai 2005

Teil II: Die Oper als eigenes Universum.

Prof. Mag. Franz Nono Schreiner, Direktor der Musikschule Ligist

##### 06. Juni 2005

Die Welt im 21. Jahrhundert – Zukunftsaspekte zwischen Optimismus und Pessimismus aus der Sicht eines Soziologen.

Dr. Manfred Prisching, UProf., Institut für Soziologie



## Architekturwettbewerb Neubau Gemeindeamt Unterfladnitz

Am Freitag, den 10. Dezember hätte die Jurysitzung für den Neubau des Gemeindeamtes Unterfladnitz stattfinden sollen.

Zum Wettbewerb wurden die Architekten DI Franz Eitzinger, DI Hans Gangoly, Erich Prödl, DI Martin Strobl, DI Reinhold Tinchon und DI Heinz Wondra einge-

laden. In der Jurysitzung wird von Architekten und Gemeindevertretern der beste Entwurf gewählt und in Folge auch realisiert. Da der Vorsitzende der Jury verhindert ist, musste diese Jury auf Jänner 2005 verschoben werden. Ein Verzögerung des Zeitplanes, der die Baufertigstellung mit Ende 2006 vorsieht, ergibt sich darauf nicht. Die ge-

schätzten Kosten für das neue Gemeindeamt mit Mehrzwecksaal betragen rund 1,1 Mio. Euro. Vom Land Steiermark wird es hierfür eine Förderung in der Höhe von 525.000 Euro bereitstellen.

Über den Wettbewerb und die eingereichten Projekte werden wir noch gesondert berichten.

## Wassergenossenschaft Kühwiesen Ausbau und Übernahme mit Jahresende

Die vor wenigen Monaten begonnen Grabungsarbeiten für den Ausbau der Wasserleitung Kühwiesen konnte bereits ohne größere Probleme erledigt werden, ebenso wurden die meisten Hausanschlussleitungen an die neue Wasserleitung angeschlossen werden. Das es bei durchgeführten Grabungsarbeiten nicht ohne Verkehrsprobleme ablaufen kann, war uns allen von Anfang an bewusst. Allen Betroffenen sei herzlich für Ihr Verständnis und Entgegenkommen gedankt. Auch von Seiten der bauausführenden Firma gab es fast nur Lob für Ihre Rücksichtnahme gegenüber ihren Arbeitern.

In Zusammenarbeit mit Herrn Ing. Hofer vom Büro INGENOS wurde versucht, die verschiedenen Arbeiten auf der Baustelle zu gut wie möglich zu koordinieren, damit alle Arbeiten rasch und reibungslos von statten gehen konnten. In diesem Zusammenhang auch ein großes Lob an die Freiwillige Feuerwehr Kühwiesen für deren großartigen Einsatz bei der Straßenreinigung.

Die rechtliche Übernahme der Wasserleitung der WG Kühwiesen durch die Gemeinde Unterfladnitz



Die Baufirma beim Verlegen der Hauptleitung

sollte bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Ein herzliches Dankeschön möchten wir hiermit auch dem Obmann Hrn. Pfeifer Alois und dem Kassier Hrn. Kriendlhofer Josef der Wassergenossenschaft Kühwiesen aussprechen. Ohne Hilfe dieser Personen wären die ganzen Arbeiten bestimmt nicht in dieser kurzen Bauzeit möglich gewesen.

Im kommenden Jahr wird dann noch der Abbruch des nicht mehr benötigten Hochbehälters sowie die endgültige Wiederherstellung der Straßenbeläge erfolgen.

Insgesamt wird die Erneuerung und Erweiterung der Anlage Kosten in der Höhe von ca. 320.000 Euro verursachen.

## Ausschreibung der Wahlen der Mitglieder des Gemeinderates

### I.

Die Steiermärkische Landesregierung hat mit Verordnung vom 15. November 2004, LGBl. Nr. 74/2004, die allgemeinen **Gemeinderatswahlen** für die Gemeinden des Landes Steiermark mit Ausnahme der Landeshauptstadt Graz für

**Sonntag, den 13. März 2005**

ausgeschrieben. Als Stichtag für die Wahlen wurde der 14. Dezember 2004 festgelegt. Für die Durchführung der Wahlen sind die Bestimmungen der Gemeindevahlordnung 2004 – GWO, LGBl. Nr. 48, maßgebend. Die Erfassung der Wahlberechtigten hat gemäß § 23 GWO 2004 nach den aufgrund bundesgesetzlicher Vorschriften ständig zu führenden Evidenzen unter Beachtung des § 20 GWO 2004 zu erfolgen.

### II.

Zur Erleichterung der Durchführung der Wahl ist die Gemeinde in **3 Wahlsprengel** eingeteilt. Die Sprengelbezeichnungen sind aus der Anlage ersichtlich.\*

### III.

Aufgrund des § 8 der GWO 2004 wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindevahlbehörde um Personen, die eine entsprechende Wahlkarte besitzen und denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag in Folge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit unmöglich ist bzw. um Personen die Stimmabgabe vor dem Wahltag zu ermöglichen, besondere Wahlbehörden einrichten wird.

Ebenso werden bei Bedarf für Personen, denen wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag unmöglich ist und die die Möglichkeit der Stimmabgabe in Anspruch nehmen wollen, besondere Wahlbehörden eingerichtet.

### IV.

**Vorschläge** für die zu bestellenden **Beisitzer und Ersatzbeisitzer** bzw. **Vertrauenspersonen** der Gemeinde-, Sprengel-\* und besonderen Wahlbehörden sind bis **spätestens 24. Dezember 2004** beim Gemeindevahlleiter einzubringen.

### V.

**Wahlberechtigt** sind alle Frauen und Männer, die **spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben** und am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben.

**Wählbar** sind alle wahlberechtigten Frauen und Männer, **die spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben**.

Unionsbürger, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen sind überdies nur dann wählbar, wenn sie eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde ihres Herkunftsmitgliedsstaates vorlegen, mit der bestätigt wird, dass sie in diesem Mitgliedsstaat ihres passiven Wahlrechts nicht verlustig gegangen sind oder dass diesen Behörden ein solcher Verlust nicht bekannt ist (§ 41 Abs. 4 Z. 1 der GWO 2004).

### VI.

In der Gemeinde sind 15 Gemeinderäte zu wählen. Wahlwerbende Parteien haben ihre Wahlvorschläge (Gemeindevahlvorschläge) spätestens am 4. Februar 2005 bis 17 Uhr der Gemeindevahlbehörde vorzulegen. Diese hat auf dem Wahlvorschlag den Tag und die Uhrzeit des Einlangens zu vermerken.

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 10 Wahlberechtigten unterstützt sein. Die Wahlberechtigten haben hiebei ihren Zu- und Vornamen, das Geburtsdatum und die Wohnadresse anzuführen. Eine Zurückziehung einzelner Unterstützungserklärungen nach Einlangen des Wahlvorschlages bei der Gemeindevahlbehörde ist von dieser nicht zu Kenntnis zu nehmen, es sei denn, dass der Unterstützer der Gemeindevahlbehörde glaubhaft macht, dass er durch einen wesentlichen Irrtum oder durch arglistige Täuschung oder Drohung zur Unterstützung des Wahlvorschlages bestimmt worden ist, und die Zurückziehung der Unterschrift spätestens am 7. Februar 2005 erfolgt ist.

Der Wahlvorschlag muss eine einheitliche, zusammenhängende Eingabe sein und hat zu enthalten:

1. die unterscheidende Parteibezeichnung in Worten und eine allfällige Kurzbezeichnung, bestehend aus nicht mehr als fünf Buchstaben, die ein Wort ergeben können;
2. die Parteiliste, das ist ein Verzeichnis von höchstens doppelt so vielen Bewerbern, als in der Gemeinde Gemeinderäte zu wählen sind, in der beantragten, mit Ziffern bezeichneten Reihenfolge unter Angabe des Zu- und Vornamens, des Geburtsjahres, der Staatsangehörigkeit, des Berufes und der Anschrift des Hauptwohnsitzes in der Gemeinde jedes Bewerbers;
3. die Bezeichnung des zustellungsbevollmächtigten Vertreters (Zu- und Vorname, Beruf, Wohnungsanschrift);
4. die erforderlichen Unterschriften der Wahlberechtigten.

In den Wahlvorschlag darf ein Bewerber nur dann aufgenommen werden, wenn er hiezu seine Zustimmung schriftlich erklärt hat. Die Erklärung ist auf dem Wahlvorschlag anzubringen oder diesem anzuschließen.

Bei Bewerbern, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, ist dem Wahlvorschlag zusätzlich anzuschließen:

- eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde ihres Herkunftsmitgliedsstaates, mit der bestätigt wird, dass sie in diesem Mitgliedsstaat ihres passiven Wahlrechts nicht verlustig gegangen sind oder dass diesen Behörden ein solcher Verlust nicht bekannt ist, und
- die Angabe des Wohnsitzes bzw. des letzten Wohnsitzes im Herkunftsmitgliedsstaat.

Wird bis zum 4. Februar 2005 (17 Uhr) kein gültiger Wahlvorschlag überreicht oder sind alle eingebrachten Wahlvorschläge nach den Bestimmungen der GWO 2004 als nicht eingebracht anzusehen, so gilt die im Amt befindliche Gemeindevertretung mit dem Ablauf des Wahltages als aufgelöst. In diesem Fall ist von der Steiermärkischen Landesregierung ein Regierungskommissär zu bestellen und die Neuwahl der Gemeinderäte innerhalb von sechs Wochen auszuschreiben.

## Volksschule St. Ruprecht/Raab - Rückblick auf den Tag der Offenen Tür

Am Sonntag, den 28. November fand in der neuen Volksschule St. Ruprecht ein Tag der Offenen Tür statt. Damit sollte auch jenen Bewohnern die Möglichkeit geboten werden, die Volksschule zu besuchen, die bei der Eröffnung nicht dabei sein konnten.

Das Angebot wurde von der Bevölkerung gerne angenommen und viele Besucher verschafften sich einen Eindruck über die neuen Klassenzimmer und den neuen, modern ausgestatteten Turnsaal.

Wer diesen Termin versäumt hat, kann sich auch im Internet unter [www.unterfladnitz.at](http://www.unterfladnitz.at) (Punkt: Fotogalerien) ein Bild machen.



Der Haupteingang



Innenansicht eines Klassenzimmers



Der neue Turnsaal



Aufenthaltsbereich zwischen den Klassenzimmern



Blick ins Lehrerzimmer



## Termine im Advent

Die **Herbergsuche in Wollsdorf** findet am 19.12.2004 um 17 Uhr mit Treffpunkt Fank-Kreuz statt.

Die **Herbergsuche in Unterfladnitz, Neudorf und Wolga** findet am 19.12.2004 statt. Treffpunkte sind jeweils um 16.30 Uhr beim Dorfkreuz in Wolga, beim Lohr-Kreuz in Neudorf und bei der Fam. Stöckler-Schwarz in Unterfladnitz. Der Abschluss findet um 17.00 beim Dorfkreuz Unterfladnitz statt.

Die **Herbergsuche in Kühwiesen** findet am 19. Dezember statt. Treffpunkt ist 18.00 Uhr bei der Kernkapelle.

Für alle Herbergsuchen gilt: Bitte Laternen oder Kerzen mitbringen.

### Einweihung Friedensgrotte

Die neu gestaltete Friedensgrotte unter der Kirchenstiege in St. Ruprecht/R. wird am Samstag, den 18. Dezember nach der Abendmesse feierlich gesegnet.

### Adventmarkt in St. Ruprecht/R.

Jeden Samstag im Advent findet von 9 – 17 Uhr am St. Ruprechter Hauptplatz der traditionelle Adventmarkt statt.



## EKiZ Weiz - Info: Geburtsvorbereitungskurs

Die ersten beiden Einheiten sind für Frauen, zur dritten Einheit ist der Partner (gerne auch eine weibliche Begleitperson) eingeladen. Dieser Kurs ist auch für Frauen mit Geburtserfahrung empfehlenswert.

### Kursschwerpunkte:

- Atmen während der Geburt
- Information über Geburtsablauf und Positionen
- Schmerzerleichterung und Wehensimulation
- Übungen zur Körperwahrnehmung und Entspannung
- Babypflege und Stillen
- Gespräche und was Euch sonst noch wichtig ist.....

**Termine:** Ab **Dienstag 11. Jan. 2005**  
jeweils von **18.00 bis 21.00 Uhr**  
**Dauer:** 3 Dienstag Abende (25.1. und 2.2. )  
**Ort:** Heilpädagogischer Kindergarten, Neugasse, Weiz  
**Leitung:** Hebamme Gabi Semmernegg

**Anmeldung erforderlich im Büro des EKIZ Weiz 0664 944 0142.**



**Wir wünschen allen Mitgliedern,  
Interessenten und Freunden  
unserer Bücherei  
ein frohes Weihnachtsfest  
Und ein gutes Neues Jahr 2005**

### Öffnungszeiten:

**Mittwoch von 15 bis 18 Uhr  
Sonntag von 8 bis 11 Uhr**

Für Informationen erreicht Ihr uns während den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 03178/5152 und per E-Mail ([oeb.ruprecht@surfeu.at](mailto:oeb.ruprecht@surfeu.at)).

Homepage :  
[www.buecherei.st.ruprecht.at](http://www.buecherei.st.ruprecht.at)